

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr,
Nachmittags 4—6 Uhr.

Der die Rücksicht einnehmende Wochentag muss bei
der Reklame nicht vermerkt werden.

Ausnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Uferstrasse an
Wochenenden bis 5 Uhr Nachmittags,

an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Ausnahme:
Otto Stamm, Universitätsstraße 22.
Louis Höhne, Katherinenstraße 18, v.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 214.

Dienstag den 2. August 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der offizielle Anfang der diesjährigen Michaeliskermesse
fällt auf den

26. September

und es endigt dieselbe mit dem

13. Oktober.

Während dieser drei Wochen können alle im- und aus-
ländischen Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende
ihre Waren hier öffentlich feilhalten.

Doch kann der Großhandel in der bisher üblichen Weise
bereits in der zum Auspachen bestimmten Woche, vom
10. September an, belieben werden.

Das Auspachen der Waren ist den Inhabern der Mef-
sole in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf
Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der
Höchstwerbung gestattet.

Zum Auspachen ist das Offenhalten der Mefsole in
den Häusern auch in der Woche nach der Höchstwerbung erlaubt.
Dette frühere Eröffnung, sowie jedes längere Offenhalten eines
solchen Verkaufsstalls, ebenso das vorzeitige Auspachen
an den Ständen und in den Buden wird außer der sofortigen
Schließung jederzeit, selbst bei der ersten Anmündung, mit einer Geldstrafe bis zu 75 Mark oder entsprechender
Haft geahndet werden.

Aufschlüsselnde Speditionen ist von der hauptmannschaftlichen
Führung des Maarenverschlags an bis mit Ende der Woche
nach der Höchstwerbung das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, den 29. Juli 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Gerulli.

Bekanntmachung.

Das 21. Stück des diesjährigen Nachrichtenblattes ist bei
und eingegangen und wird bis zum 18. August b. J.
auf dem Rathausmarkt zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Ms. 1443. Bekanntmachung, betreffend eine Wiederherstellung des
Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche
einer besonderen Genehmigung bedürfen. Bau-

26. Juli 1881.

Leipzig, den 30. Juli 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Gerulli.

Bekanntmachung,

die Sperre des Petreiterwegs für den
Fabrikerwerb betreffend.

Die Sperre des Petreiterwegs bis der Beizer Straße
für den Fahrerwerb auf der Seite vom ehemaligen Peter-
sche Graben bis zur südlichen Rückwand der Albertstraße tritt
erst von

Donnerstag, den 4. August b. J.

ab ein. Leipzig, am 1. August 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung,

die Sperrung des Petreiterwegs für den
Fabrikerwerb betreffend.

Die Sperrung des Petreiterwegs bis der Beizer Straße
für den Fahrerwerb auf der Seite vom ehemaligen Peter-
sche Graben bis zur südlichen Rückwand der Albertstraße tritt

erst von

Donnerstag, den 4. August b. J.

ab ein. Leipzig, am 1. August 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Das im ehemaligen Botanischen Garten, Hartestraße

Nr. 5/6 Wth. B. gelegene Wächterhaus soll

Dienstag, den 9. August b. J.

Vormittag 11 Uhr.

auf dem Rathaus, I. Etage, Raum Nr. 16 und unter den

ebendaselbst auf dem gegenüberliegenden Soale zur Einsichtnahme aus-
liegenden Bedingungen auf den Abend vertheilt werden.

Eine Bekanntmachung kann am 5. und 6. August, Nachmittags
von 2—3 Uhr stattfinden und wird deshalb ein Beamter von
uns zur Stelle sein.

Leipzig, am 29. Juli 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Ginderius.

Bekanntmachung.

Die Sperre des Petreiterwegs für den
Fabrikerwerb betreffend.

Die Sperre des Petreiterwegs bis der Beizer Straße
für den Fahrerwerb auf der Seite vom ehemaligen Peter-
sche Graben bis zur südlichen Rückwand der Albertstraße tritt

erst von

Donnerstag, den 4. August b. J.

ab ein. Leipzig, am 1. August 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Gefordert werden allhier erforderliche Anträge auf:

1) Ein gärtnerischer Betrieb, ein Wuchselpark-
monie, leer, einschließlich eines Hauses, mehrere
Gärtner, sowie zwei höhere Gärtner, sowie ein
Gärtnerbüro in der Nähe vom neuemstädtischen Schreiberplatz, in
der Nähe vom 22. zum 23. v. Wth.

2) Ein Täschchen von gelben Leber, darin zwei Milletzirspäfe
und eine Röte, auf Pappe ausgelegt, aus einer Arbeitsschule
am Thüringer Bahnhof, am 23. v. Wth.

3) Ein Büro einfaches Gehäuse, sehr neu, mit Schubladen
und reichen Schaffnern, aus einer Schaffnerei in Nr. 26 der
Burgstraße, vom 22. bis 24. v. Wth.

4) Eine ältere Kühltruhe mit Secante, geriebene Kühltruhe
mit neapolitanischen Schichten in der Mitte, im Innern des Deckels
die Sachen L. H. eingetragen, nicht hunger Rödelde, aus einer
Sache im Dienste, am 24. v. Wth. Vormittag.

5) Eine dergleiche Röde, mit Secante und eben solcher
Rödelde mit Vortheil, nach hunger Rödelde, daran ein weißes,
goldenes Medallion, auf einer Seite schwer eingeschliffen, sowie ein
weiter Brille, aus einer Wohnung in Nr. 13 b der Schloß-
gasse vom 24. bis 25. v. Wth.

6) Drei Spülkabinen, gr. A. F. sowie zwei Spülkabinen aus der
VIII. Abteilung des alten Rathauses, vom 23. bis 25. v. Wth.

7) Ein Gehörbörse, darin drei Wappensteinen, gr. O. S. zwei
Pronostiken, A. R. aus, vier Rückenstücke, vier weisse
Kinderbücher, aus weissem Leder, drei lange Kinderbücher,
ein weißes Läßigbuch, gr. A. R., eine weiße Gehörbörse,
eine Gehörbörse, O. S. gr. A. R. gr. 2/3, die beide, ebenso
wie zwei Gräben, aus einem Handelskoffer, aus einem
weissen Gräbenkoffer, aus einem Handelskoffer,
welches in der Windenrichtung gehandelt hat, am 23. v. Wth.

8) Ein Manneskoffer von großer Länge, aus dessen
Rüttel, ein grüngeprägtes Wölke und zwei Gehörbörse, aus
einem Spezialkoffer aus dem Wangelplatz, in der Nacht vom 26.
zum 27. v. Wth.

9) ein Kasten von dunklem Stoff, mit einer Reihe Knöpfe und
hohem Rüttel, ein ebenfalls mit zwei Reihen Knöpfen, ein
großer Kasten von dunklem und ein Kasten dergleichen von
hellerem Stoff, ferner zwei kleine Taschen mit einer Reihe
Knöpfe und hohem Rüttel, eine braune Hose, eine grüne Weste,
ein brauner Stoffrock, eine grüne Jacke, eine braune Weste,
ein grüner Stoffrock, eine grüne Jacke, eine braune Weste,
eine braune Jacke und ein Schürzele, mittlerer Einbruch aus
einer Tasche an der K-Stelle, in bestechendem Zustand;

10) ein Kasten von dunklem Stoff, mit zwei Reihen Knöpfe
und hohem Rüttel, und eine Weste von grauem braungefärbtem
Stoff, mit brauner Herrenweste, ferner ein Paar Hosen von
dunklem Stoff und ein weißes Hemdchen, aus einem Schaf-
fnerkasten in Nr. 2 der Moosgrätzgasse, am 28. v. Wth.

11) ein weißer Bettüberzug, gr. J. II., und ein weißes
Bettdecken, von einem Traubenhause im Grashof, Nr. 52 der
Gräbenstraße, am 27. v. Wth.

12) eine weißes Bettüberzug aus einem Küchenlokal in
Nr. 12 der Südstadt, vom 14. bis 29. v. Wth.

13) ein Portemonnaie von weißem Leder, mit einem Gehalt
von ca. 4 M. in drei Münzäckern und kleinen Münzen, aus einem
Schaffnerei in Nr. 18 im Thomaskirchhof, vom 28. bis 29. v. Wth.

14) ein Spannkasten, darin 16 Stückchen Butter, vier
weiße Butterläscher, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

15) ein kostbares Portemonnaie mit Goldplättchen, enthal-
tend 7 M. in Wach- und Aufzugsplätzchen, mittlerer
Zeilabsatz in der Katharinenstraße im Kreis 17; am 30. v. W. Vormittag.

16) drei Stückchen Butter, vier weiße Butterläscher, aus
einem Kaufhaus, welcher in der Güntzstraße geführt hat,
am 30. v. W. Vormittag.

17) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

18) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

19) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

20) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

21) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

22) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

23) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

24) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

25) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

26) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

27) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

28) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

29) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

30) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

31) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

32) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

33) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

34) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

35) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

36) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

37) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

38) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

39) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

40) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

41) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

42) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

43) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

44) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

45) eine alte Wolldecke, aus einem Kaufhaus, welcher in der
Güntzstraße geführt hat, am 30. v. W. Vormittag.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Dienstag den 2. August 1881.

Nr. 214.

75. Jahrgang.

Alle Sorten Möbel
nur bill., auch auf Theißgärtner u. Wiese.
Möbelfabrik. Friederich Lorenz,
Raumbüro Nr. 12.

Möbel, Federbett, Sofas, Matratzen,
so bekannt billigen Preisen, auch auf
Abbildung.

Bundmühlenstr. 25c, bei R. Kornblum.

2 Tische, 1 Stuhl, 3 Stühle, 2 Sofas,
Sofag, 2 Gaufröste, 2 gut erk. Sofas, cool
u. niedr. Spiel, Setzst. u. Sesselst. Alten-
heimstr. 1. Tisch, 2 Holzstühle mit Wamsatt.,
2 gesell., Federbetten, Sofas u. Lieber-
krüste, 4 Stühle, 3 Wands., 3 Tische, ver-
schied. Stühle u. 1. Stuhl, 2. Stuhl, 24, pr.

Wegen Aufgabe des Vorstandes.

neue Federbetten, Sofas, Tische, Bett-
gitter mit Wams., Spiegel u. Tische billig
zu verl. Gelehrte Str. 21, II. III.

Zwei Wände, Kleiderpinn. sehr gut er-
halten. Hochzeitshaus 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

1. Stuhl, Küchenstuhl, gut, 1. Schau-
pult., über 200, im Mischgesch.

1. Tisch, Kommode, 1. Sünderstr., 1. Et.,
gekennzeichnet, 2. Stuhl, 1. Et., Hochzeitshaus 20, pr.

Tisch, 1. Bettstuhl verl. billig

Hochzeitshaus 2, 1. Et.

Eine gute, Mahag.-Tisch, wie neu, und
eine Chaise en robe in edle württem. Sofas,
Stühle, Kommode holz sehr billig zu ver-
kaufen. Schönheitstr. 17, 2. Etage rechts.

Sopha, großer Astrotel verlautet
billig E. Zimmermann, Salzdorfstr. 1.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

Sopha, Wannen, bill., verl. Hauptstr. 27, II.

Wiederholung, malte Wands., 1. Et., Wands.,
neues Bild, umgedreht für 25, 1. Et., kostet 40.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

Sopha, Wannen, bill., verl. Hauptstr. 27, II.

Wiederholung, malte Wands., 1. Et., Wands.,
neues Bild, umgedreht für 25, 1. Et., kostet 40.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bill. Sofas, alle Sort. Möbel, Sternstr. 17.

2 Stühle, 1. et., Salzgasse 54, 2. Stuhl, 2. Et.,
Kommode, billig. Wandauf. 22, 1. Et., Hochzeitshaus.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 214.

Dienstag den 2. August 1881.

75. Jahrgang.

Zu vermieten sind sehr eingerichtete

Alten. Nähern Ratsstrasse 15.

Schmiedestraße 42 zu vermieten
per 1. Oct. höchst Sonnenstein als Wer-
kstatt ob. Niederlage. Höh. daf. 1st, 2st.

Südstraße 2 ist eine gedruck. Werkstatt
z. einer halbe 4. Stöge salam. ob. getrennt
zu vermieten. Nähern dafelbst 5. Süßig.

3 Werkstätten mit Logis

daf für 1. October zu vermieten
Berechnung Nr. 13.

zu dem 1. Oct. 2 Stöge u. Nähern. als Werk-

statt ob. Niederlage. Höh. daf. 1st, 2st.

zu vermieten eine Werkstatt 24. Thir.

Niederlage. Gemeindestrasse Nr. 10.

Conterainen Waldstr. 32b (Gemeindestrasse).

Ein Büro, passend für Kinder, zu ver-

mieten. Nähern. Schmiedestraße 89. Höh. daf. 1st.

zu vermieten 1. October eine Niederlage

wie Süßigstr. 2. Nähern. daf. 1st.

Al. Niederlage billig. zu vermieten

Niederlage Straße Nr. 1. parterre.

zu vermieten 2. Südstraße 85. Preis

1000 Thir. und 400 Thir. sowie ein

kleines Büro. Höh. daf. 1st. Nähern. Nähern. Hölzerstrasse 2.8.3. Hausemann.

Zu vermieten

1. October

eine 3. Stöge Viehstraße Nr. 3. eine

halbe 3. Stöge Wiederaustraße Nr. 23.

eine halbe 1. Stöge im Vorberste. und eine

1. Stöge im Untergrunde Lübarsstraße

Nr. 20. ein halbes Parterre. Höh.

Wiederaustraße Nr. 4.

Leipziger Immobilien-gesellschaft.

Wiederaustraße 34. nahe den Bahnhöfen,

findt 1. Oct. eine gute Wohnung sowie

nechere Stöge in Preise von 450—600 A.

zu vermieten. Nähern. daf. beim Delpe.

Das hohe Parterre. Höh. daf. 155.

4 St. Zimmer u. Nähern. daf. 1. Oct. an

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

Höflogis. Parterre. 1 Stöge. 3 St. 1. 1.

1. October für 250. zu vermieten Vieh-

straße Nr. 35. Nähern. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

u. Nähern. daf. 1. Stöge. 4 St. u. Nähern.

zu vermieten. Höh. daf. 1. Stöge.

zu vermieten 1. Oct. Parterre. 3 St.

<p



9. Abonnement-Concert,
verbanden mit dem
2. grossen Sommersfest.

Concert von der vollständigen Capelle des 106. Regiments. Direction: Königlicher Musikdirektor Herr W. Bernatz.

Bei einsetzender Dunkelheit genügtliche Beleuchtung des ganzen Städtchens durch mehrere hundert Bänken und Lampen.



Gesellschafts-Ball.

Zum Schluss Abbrennung eines Brillant-Feuerswerks.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnement-Billets, 12 Stück 3 Kr., sind an der Kasse zu haben.

Bei ungünstiger Witterung Concert im Saal.

F. L. Brandt.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Dienstag, den 2. August.

erstes grosses

völksbühl. böhmer. Kellerfest

5 Uhr Nachmittags

Austich des eigens dazu gebrauten Festbieres.

= Ununterbrochenes Concert. =

Bayerische Bedienung im National-Café.

Die prachtvollen Decorationen sind von der Firma Heinrich Barthel, Leipzig, ausführlich vorbereitet.

„Münchener Hofbräuhaus“, „Rheinisches Schoppenzelt“.

Tannen- und Fichtelauben, Gruppierungen etc.

Der Garten ist festlich illuminiert und decorirt, die bengalische Beleuchtung des Städtchens liegt in den Händen eines berühmten Pyrotechnikers.

Für das tanztugende Publicum ist der Saal geöffnet.

Nobis gratio.

Leberknödel, Majoranwürstchen und für böhmerische Speisen ist Sorge getragen.

Herr der Fest-Bücher erhält für 10 Pf. ein Bierglas, um den westlichen Weg durchs Städtchen den Abend gemütlich zu können.

Über die gesamten Vorstufen stehen 30 Bier-, auf der Tasse 50 Pf., bei Herren, Herren-Schläger, Bierstube, im Gartengesell der Herrn Bittner, Hölle-Straße, im Vorsfelde, Restaurant Peterstraße 6 und beim Büffet des Schiller-Schlösschen.

Otto Schumann.

Drei Lilien

in Reudnitz.

Heute, sowie jeden Dienstag

Großes Militair-Concert.

Capelle des 134. Regim., Musikkapellmeister Jahrow.

Aufgang 8 Uhr. Sonntags Programm. Eintritt 30 Pf.

Heute Abend Ball.

W. Hahn.

Heute Abend Dorotheen-Garten. Eintritt frei.

4. grosses italienisches Garten-Fest,

verbunden mit Extra-Concert. Freiherrly Mannstein des Gartens, bengal. Beleuchtung. Seiteneinfassungen.

Hochl. Bier, reichl. Speisekarte. E. Richter.

Braunes Ross.

18 Pf. Staffelsteiner 18 Pf.

Prima-Raumansches Lager.

Auerkraut gute Rübe.

Mittagstisch im Abend. Suppe, 1/2 Port. 75 Pf.

Heute Stamm: Ente mit Krautklößen.

18 4. Rheingold 18 4.

Grüner Baum. Stamm: Schweinsknochen.

Klössle.

Wartburg, Kurprinzenstraße 10, Moritz Carl

empfiehlt seinen schönen Garten nach Moritz-Kegelbahn.

Blöding's Restaurant, Hente Engl. Roastbraten m. Blumenkohl.

Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen.

ff. Biere empfiehlt

G. Oehlenschläger.

Prager's Bier-tunnel.

Heute Ente mit Krautklößen, mit

Bayerisch und f. Bayerischer Biergärtner empfiehlt C. Prager.

Zill's Tunnel.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Wurstsalat und Biergärtner C. empfiehlt L. Troutler.

Zum Strohsack.

Heute Souerbraten mit Klöschen.

E. Hebenstreit.

Italienischer Garten.

Morgen Mittwoch Schachfest.

G. Hohmann.

Heute Schlachtfest empfiehlt G. Krätzer.

Bier auf Eis.

Katharinenstraße Nr. 18.

Heute Schlachtfest Halle-sche Straße 7. F. Grundig.

Restauration Tscharnau's Haus. Heute Schlachtfest. Herm. Zimmermann.

Heute Schlachtfest Flossplatz 23. F. Schumann.

Heute Schlachtfest, auf Leichsen am 1. September. Brühl 56.

G. A. Krüger.

J. Marquardt.

Tanz. Lehrer.

Sonntags Beginn des neuen Cavaus. Auf.

Abend 8-10 U. Gr. Windmühlenstr. 7.

J. Horsch, Tanzl., neue Karls 9. August.

Mitterstraße 9.

Gute Stühle für Kränzchen.

Restaurant Jacksties, Klostergr. 14.

Gute Krebsausse.

Münchner Pilsnerbräu,

neue Sendung (Sommerzeit) neue Sendung.

Goldbier & Bier 20.

„Zur Burg“, Bierkrause 7.

Düllnitzer Geese, dochlein, Wolfsteiner. 19.

Gute Schlachtfest.

Ernst Stummel, Höllestr. 6.

Ratherinenstr. 26, empf.

Speise-Hölle, sagt. Stummel. Bier 30 Pf.

Lübzschenaer Brauerei
neuerchärtetes Social.
Stammhauskr. 25. Zusammenbröd
zu jeder Zeit reich Brotzeit fuller
und normale Speisen.
Bergaltes Bierkr. & Bier 15 4.
ff. Lagerbier & Bier 13 4.
Champagner-Weißbier & Bier 25 4.
empfiehlt E. Roth.

Einen vorzügl. Mittagstisch im Aben-
tum, 1/2 u. 1/3 Port., bekommt man
Rothsche Kr. 9. I.

Private-Mittagstisch Reichsrath 25. 3 Tr.

Ein junger Mann sucht ordentlichen Private-

Mittagstisch. Oberst nach Preisangabe unter
S. O. 25. in der Expedition d. Bl. nebenbei.

Ein Theatersaal zu einem vorzügl. Wirt-

st

schaft in geh. Familie geh. Abreisen unter
M. 12 durch die Expedition dieses Wirtes.

Geöffnet ein Theatersaal, ein Schauspiel-

theater. Zu eröff. 10 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Verloren Sonnenblatt Witten. Bier. Nr. 116

in ders. Nähe ein Treuring, F. P. 28. Mai

1880. Gegen Brotlo. abg. abg. abg. abg. abg.

Berl. a. d. Dommecke 8. Novem. 2. Et. v.

Berl. d. gold. Kreis. 2. Dommecke 8. Et. v.

Gegen Brotlo. abg. abg. abg. abg. abg.

Von Sonnabend 3. Sonntag 3. abg. abg.

Wiederholen abg. abg. abg. abg. abg.

Verloren wurde ein Sonntags Nachmittag

im neuen Schauspieltheater ein Vorzüglich

des neuen Theaters.

Theater wird noch weiter abg. abg. abg.

Dem Verein sind weiter beigetreten:

Herr W. Schatz, Wirtshäuser in Gröbers,

C. Neukirch, Bierbierbier in Schmöckwitz.

Herrn Bernhard & Co., Bierbierbier in Radeberg.

Gute und versch. Bierbierbier.

* Konzert. Auf Großherzog Blas' Land stand man am vergangenen Freitag in einer Rappennandl eines Regulators. Dieser Fund wurde der Ortsbörse in Posen angezeigt und dabei heißt es sich heraus, daß der gefundene Regulator versteckt war, welcher in Gomelow in der Zimmerlichen Restauration läufig geschnitten wurde.

— p. Leipzig, 1. August. Die Kur für den Haushalt "Arminia" hatte gestern vom schönen Wetter beginnend, eine gemütliche Sommernacht nach ungern schöner Leistung unterhalten, die im höchsten Grade befriedigend für die Teilnehmer verlief. Um 4 Uhr wurden die Rotmänner, ca. 40 an der Zahl, mit Blasen zum Bahnhof abgesetzt und nach eingemessenem Diner in dem herrlich gelegenen Hotel "Belvedere", das sich jetzt unter der exakten Leitung des Herrn Hoteliers Müller allgemeiner Beliebtheit ausdrückender Güte erfreut, wurde mit dem den Leistungen Generaldirektoren durch eingeladenen jungen Damen ein stilles Tändchen verbracht, das sich bis nach Mitternacht andauerte. Gest in der Hochzeit kommen die Vorzeige Reisende als Sommerfischkönig so recht zur Geltung. Keine eigentliche Lust, schöne sommerliche Promenadenwege nach den benachbarten Waldungen, gutes Blasbad und vor Allem der jossale Tee der unter den Menschen Besitz hält, macht hier jedem noch Ruhe und Landlust bedürftigen Freunden den Aufenthalt angenehm. Außer den zahlreichen Hotels (auch die dem Bahnhof benachbarte Terrasse bietet billige Loge) haben neuerdings auch mehrere Villenbesitzer Sommergäste an fremde abgegeben. Ganz besonders verdient aber die reizvolle Qualität unseres Verbindungvereins, der immer neue Landstreckenpunkte zugänglich macht, die Begehung aller liebsten Naturfreunde.

* Nossen, 1. August. Gesten waren hier Stath und Stadtverordnete zusammengekommen, um sich in gemeinschaftlicher Sitzung über die Vergabe des Schulbaus, bauet schließlich zu machen. Im Ganzen lagen 6 Entwürfe vor. Drei von wählten übernehmen Bürger und Bürgel aus Grimmaischen Landkreis zu 285.000 M., ein Orlauer Conventum zu 260.901 M., Auebich und Lange aus Dresden für 240.731 M., f. W. Dörschen aus Görlitz bei Meißen für 228.134 M., Helm und Friede aus Dresden für 221.963 M. Bei der Abstimmung handelte es sich um die beiden Windesheimen und empfang Dörschen 10 und Helm und Friede 13 Stimmen. Unter Schulbauausschuss kommt der Übergang über die Stadt vereinbart, ständen von den ganzen Gebäuden nur noch 1 Wohnhaus, 2 Seitengebäude und 2 Scheunen, der übrige Theil ist in Trümmer.

* Oschatz, 30. Juli. Gesten waren hier Stath und Stadtverordnete zusammengekommen, um sich in gemeinschaftlicher Sitzung über die Vergabe des Schulbaus, bauet schließlich zu machen. Im Ganzen lagen 6 Entwürfe vor. Drei von wählten übernehmen Bürger und Bürgel aus Grimmaischen Landkreis zu 285.000 M., ein Orlauer Conventum zu 260.901 M., Auebich und Lange aus Dresden für 240.731 M., f. W. Dörschen aus Görlitz bei Meißen für 228.134 M., Helm und Friede aus Dresden für 221.963 M. Bei der Abstimmung handelte es sich um die beiden Windesheimen und empfang Dörschen 10 und Helm und Friede 13 Stimmen. Unter Schulbauausschuss kommt der Übergang über die Stadt vereinbart, ständen von den ganzen Gebäuden nur noch 1 Wohnhaus, 2 Seitengebäude und 2 Scheunen, der übrige Theil ist in Trümmer.

— p. Oschatz, 31. Juli. Gesten waren hier Stath und Stadtverordnete zusammengekommen, um sich in gemeinschaftlicher Sitzung über die Vergabe des Schulbaus, bauet schließlich zu machen. Im Ganzen lagen 6 Entwürfe vor. Drei von wählten übernehmen Bürger und Bürgel aus Grimmaischen Landkreis zu 285.000 M., ein Orlauer Conventum zu 260.901 M., Auebich und Lange aus Dresden für 240.731 M., f. W. Dörschen aus Görlitz bei Meißen für 228.134 M., Helm und Friede aus Dresden für 221.963 M. Bei der Abstimmung handelte es sich um die beiden Windesheimen und empfang Dörschen 10 und Helm und Friede 13 Stimmen. Unter Schulbauausschuss kommt der Übergang über die Stadt vereinbart, ständen von den ganzen Gebäuden nur noch 1 Wohnhaus, 2 Seitengebäude und 2 Scheunen, der übrige Theil ist in Trümmer.

— p. Oschatz, 31. Juli. Gesten waren hier Stath und Stadtverordnete zusammengekommen, um sich in gemeinschaftlicher Sitzung über die Vergabe des Schulbaus, bauet schließlich zu machen. Im Ganzen lagen 6 Entwürfe vor. Drei von wählten übernehmen Bürger und Bürgel aus Grimmaischen Landkreis zu 285.000 M., ein Orlauer Conventum zu 260.901 M., Auebich und Lange aus Dresden für 240.731 M., f. W. Dörschen aus Görlitz bei Meißen für 228.134 M., Helm und Friede aus Dresden für 221.963 M. Bei der Abstimmung handelte es sich um die beiden Windesheimen und empfang Dörschen 10 und Helm und Friede 13 Stimmen. Unter Schulbauausschuss kommt der Übergang über die Stadt vereinbart, ständen von den ganzen Gebäuden nur noch 1 Wohnhaus, 2 Seitengebäude und 2 Scheunen, der übrige Theil ist in Trümmer.

F. Grimmaischen, 31. Juli. In der Kirche unserer 19.000 Einwohner zählenden Stadt, in welche erstens noch zwei Dörfer mit etwa 4000 Seelen eingepfarrt sind, ist heute — abgesehen von den separat Katholiken, die hier ein Bethaus besitzen — Gottsdienst nicht abgehalten worden. Einer im "Klimablatt" befindlichen Bekanntmachung gemäß hat nämlich in der Kirche begonnene Präsentation der Heiligungsanlage in letzter Weise nicht zu Ende geführt werden können, und so mußte der Gottsdienst heute Sonntag, den 7. p. Christi, aufgezögert bleiben." Die Ablösung eines Gottsdienstes in der sehr geräumigen Aula der neuen Bürgerschule oder in der neuen Schreinholz über an beiden Seiten zugleich scheint sich nicht haben erregen können zu lassen, sonst würde man im vorliegenden Bartholomäus gewiß dazu gezwungen haben.

— Nach einer Bekanntmachung des Geschäftsführers des Sachsischen Turnlehrervereins, Dr. Schettler in Zwickau, hat der Ausschuß des gedachten Vereins im Gemeinderat mit Bürgern in der Erwartung, daß die für Mittwoch d. 3. gestellte Turnlehrervereinigung wegen der zu Besuch befindenden Generalversammlung des Sachsischen Lehrervereins nur sehr schwach besucht sein wird, beschlossen, in diesem Jahre von einer Versammlung des Sachsischen Turnlehrervereins abzusehen, falls nicht eine sehr dringende Angelegenheit wege doch vielleicht später noch nötig werden sollte.

— In Delitzsch erschloß sich am Freitag Abend mitten auf der Straße vor seiner Wohnung ein Alter von vier Jahren, nachdem er mit diesen den ganzen Tag über gewandt und unterhalb der Stadt umhergegangen war.

* Dresden, 31. Juli. Die diesjährige Generalversammlung des Sachsischen Militärvereins, welche gestern in Helbig's Institutum der abgeschlossen wurde und zu welcher fast, außer den 12 Mitgliedern des Directoriats und dem vollständig erschienenen 26 Beiräten, zahlreiche Mitglieder der sächsischen Militärcorps eingezogen hatten, wurde durch die Anwesenheit der Herren Kreishauptmann v. Einsiedel, Polizeipräsident Schmied, Amtshauptmann Dr. Schmidt, Amtshauptmann von Weißig, Oberst von Meissner und Generalmeister-Oberst v. Heyden und dessen beiderseits aufgetreten. Nach feierlicher Begrüßung der erschienenen Ehrengäste durch den Bundespräsidenten Inspector Tanner erfolgte der Gedenkantrag des Jahresberichts. Dieser sah anstehenden Verhandlungen waren lediglich internen Interessen. Am Schluß der Versammlung wurde ein dreifach hoch auf den hohen Protector des Bundes, Se. Majestät den König, ausgebracht, in das die Anwesenden begeistert einstimmen. — Dem gedruckt vorliegenden Bericht des Directoriats ist zu entnehmen, daß Sachsen's Militärvereinbund auch im verlassenen Vereinsjahr 1880 eine eindrucksvolle und ausgedehnte Werktätigkeit entfaltet hat. Durch den Zutritt von 83 Vereinen mit 741 Mitgliedern ist der Bund im vergangenen Jahre auf die stattliche Zahl von 682 Vereinen mit 66.637 Mitgliedern angewachsen. Von den eingegangenen Unterstützungsabkommen kamen 105 berücksichtigt werden. An die Mitglieder wurden 2185 Mark zur Auszahlung gebracht. Außerdem wurden durch Wahrschau noch beigefügten Beiträgen 1200 und 5000 Mark für unterstützungswürdige Kameraden übernommen. Ermäßigte wurden diese anfänglichen Unterstützungen kontinuierlich durch den von Sr. Majestät dem König berücksichtigten Jahresbeitrag von 2400 Mark und ein anfänglich des königlichen Geburtsjubiläums überreichtes Geschenk von 600 Mark. Aus der 1879 ins Leben gerufenen Wilhelm-Augusta-Stiftung

wurden erstmals die Hinteren am 12. arme Männer mit je 15 Mark zur Verhüllung gebracht. Das Vermögen dieser Stiftung ist auf 6200 Mark angewachsen. Die Jahresrechnung verzeichnet 3971 Mark Einnahmen und 2975 Mark Ausgaben. Der Saldo mit dem Gehaltsbuch am Anfang des Jahres im Betrag von 2640 Mark ergibt einen Saldo von 3255 Mark. Sachsen's Militärvereinbund verfügt in 26 Beiräten, welche insgesamt einen Vermögensbestand von 629.446 Mark aufzuweisen haben und an Unterstützungen im Jahre 1880 die Summe von 131.149 Mark zu gewähren in den Fällen waren.

— Über Herrn A. Hartmann, den früher in Sachsen tätigen, auch in hiesigen Kreisen in freundlicher Erinnerung unterkommen, die im höchsten Grade befriedigend für die Teilnehmer verlief. Um 4 Uhr wurden die Rotmänner, ca. 40 an der Zahl, mit Blasen zum Bahnhof abgesetzt und nach eingemessenem Diner in dem herrlich gelegenen Hotel "Belvedere", das sich jetzt unter der exakten Leitung des Herrn Hoteliers Müller allgemeiner Beliebtheit ausdrückender Güte erfreut, wurde mit dem den Leistungen Generaldirektoren durch eingeladenen jungen Damen ein stilles Tändchen verbracht, das sich bis nach Mitternacht andauerte. Gest in der Hochzeit kommen die Vorzeige Reisende als Sommerfischkönig so recht zur Geltung. Keine eigentliche Lust, schöne sommerliche Promenadenwege nach den benachbarten Waldungen, gutes Blasbad und vor Allem der jossale Tee der unter den Menschen Besitz hält, macht hier jedem noch Ruhe und Landlust bedürftigen Freunden den Aufenthalt angenehm. Außer den zahlreichen Hotels (auch die dem Bahnhof benachbarte Terrasse bietet billige Loge) haben neuerdings auch mehrere Villenbesitzer Sommergäste an fremde abgegeben. Ganz besonders verdient aber die reizvolle Qualität unseres Verbindungvereins, der immer neue Landstreckenpunkte zugänglich macht, die Begehung aller liebsten Naturfreunde.

Vermischtes.

— Behutsaufsicht des ersten dairischen Armeecorps wird sich der deutsche Kronprinz am 1. September nach Bayreuth, zuvor jedoch nach Coburg begeben.

— Wie der "Vaterland" meldet, wird zu den in Anwesenheit des Kaisers Franz Josef stattfindenden Maßnahmen in Österreichisch-Schlesien in folge Auftrag des Kaisers Wilhelm Prinz Friedrich Karl zu begeben. Prinz Friedrich Karl ist bekanntlich seit 1884 Commandeur des Maria-Theresia-Ordens (der einzige in der preußischen Armee) und überließ Oberst-Inhaber des I. und II. Österreichisch-Ungarischen Infanterieregiments Nr. 7 (Regimentsstab Warburg).

— Der Übergriff blieb in vereinzelten Exemplaren noch in der Nähe von Düsseldorf, wie folgende Geschichte beweist: Eine in einem Nachbarorte wohnende Frau litt an einer bestimmten Krankheit, wovon vielleicht eine von den herumziehenden Heilbündnerfrauen gehabt hatte, denn diese erschien Mitte vorher Woche bei der Kranken und prophezeite ihr Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit. Die kommende Wallfahrt betet gewiß heute noch, denn sie ist noch nicht zurückgekehrt.

— o. Der in letzter Sonntagsnummer dieses Blattes mitgetheilten Geschichte, daß die Stadt Kissingen in Bayern bei einer im Jahre 1843 durch schwedische Kriegsabteilungen unternommenen Belagerung vor der Einnahme dadurch bestellt worden sei, daß die Bürger Dienststufe der von den Mauern unter die Sturmenden waren, merkt diese vor der Genesung. Zur Kur verlangte die Fremde den besten Anzug der Frauen, in diesem wollte sie eine Wallfahrt zu den 14 Nothelfern nach Stoffeln machen. Auf der Wallfahrt müßte sie, wenn die Kur helfen sollte, in 13 Kirchen beten und in jeder 3 Mark opfern. Die Frau glänzte dem Schneider, ließ dem Weibe den besten Anzug und gab ihm aus ihrer Tasche 13 Stühle zum Opfer mit

Leipziger Börsen-Course am 1. August 1881.

mehrmaschinen und im Großen und Ganzen hat die gesamte Geschäftswelt unter dem Druck der Verhältnisse je länger, je mehr zu leiden. In herorragendem Grade gilt dies von der Schiffsbetreiber, an deren gewöhnlichem Betriebe weite Kreise der höchsten Bedeutung in hohem Maße interessiert sind. Das verfehlte Vorhaben hat für diesen so leie gebräuchlichen Geschäftszweig leider noch einen weiteren Rückgang gebracht, da die Brüder von der Segelschiffahrt sich nach ungunstiger geweckt haben als vorher und die Fähigkeit, mit den von Jahr zu Jahr übermächtiger werdenden Dampfern zu konkurrieren, immer mehr abnimmt. Der eine Zeit lang noch aufrecht gehaltene Übergang von der Segelschiffahrt zur Dampfschiffahrt leidet seit einigen Jahren hin mit unverhinderlicher Gewalt sehr und es würde leidenschaftlich ein völlig vergebliches und erfolgloses Gemüth sein, dieser in den thäufigsten Verhältnissen begründeten Entwicklung entgegenzutreten zu wollen. Die Lage der Segelschiffahrt im großen Weltverkehr kleinen geblieben zu sein; es werden zwar nach wie vor noch Segelschiffe in Fahrt bleiben, ihre Tätigkeit wird sich aber mehrheitlich auf kleinen geistigen Aufgabenplänen von geringerer Bedeutung beschränken, da die nach und von solchen Plänen zur Erfüllung gelangenden Suhungen für die auf große Transporte berechneten Dampfer nicht immer geeignet sind. Um diese ihrer bisherigen Stellung gegenüber bedeutend eingeschränkte Rolle zu sparen, ist aber die gegenwärtig noch vorhandene Masse von Segelschiffen viel zu groß und die natürliche Folge dieses Verhältnisses ist, daß die Schiffe nur unter höchst ungünstigen Bindungsverhältnissen befähigt werden und eine Artik für das dort angelegte Kapitol nur in verhindernd wenigen Fällen noch reisen können. Die alljährlich durch Generalrat u. s. w. in Abhang kommenden Segelschiffe werden unter den obwaltenden Umständen natürlich nicht wieder erlegt, und es findet daher eine constante Verminderung des Bestandes statt, immerhin wird aber noch eine lange Reihe von Jahren verstreichen müssen, bis auf diesem Wege des allmäßigen Auskundsatzes die Zahl der Segelschiffe dem wirklichen Bedarfsliste sich angepaßt haben wird. Zugleich erleben die Holzsäpfe, in denen, wie hier, die Schiffsbederfer von Alters her einen bedeutenden Umlauf gewonnen hat, von Jahr zu Jahr größer werdende Umbauen, denen die Beteiligten sich auf keine Weise entziehen können. Wenn auch die Erfahrung, daß ein nachdringender Nachbereitzeit nur noch mit Dampfschiffen zu erzielen ist, mehr und mehr Platz giebt, so verhindert doch die Verhältnisse selbst einen raschen Übergang, da daß einmal vorhandenes Material von Segelschiffen zunächst genutzt werden muß, die Eigentümer der letzteren nicht durch Erbauung von Dampfern sich selber Konkurrenz schaffen wollen und endlich das Kapitol nach den bei dem Rheinereien gemachten tragischen Erfahrungen sich gegenüber einer Katalog in Schiffen höchst vorsichtig verhält. Es ist natürlich, daß unter den obwaltenden Umständen die in neuerer Zeit hervergelehrten Verstrebungen, der Schiffsbederfer zu Hilfe zu kommen, mit bestensem Interesse verfolgt werden sind. In dieser Beziehung haben wir zunächst das Geleget über die Rüttelgeschäftsflosse zu gebrauchen, welches vor Kurzem publicirt worden ist. Wie lösner begänglich dieses Geleget und zur wiederholten Fahrt auszureichen, daß mit einer jämmerlichen Schwächung der deutschen Schifffahrt, füllt zwey Staaten, deren Schiffe von den deutschen Küstenfahrtshäfen aufgestellt werden, zu Segernahmregeln gezwungen. Die deutschen Schiffe sind in überwiegendem Maße in der Natur geistigen fremden Händen befähigt und jede Verdriftung, welche auf diesem Gebiete eintreten möchte, würde unverhinderbare Katastrophe mit sich bringen, deren gegenüber der Umstand, daß die deutsche Rüttelgeschäftsflosse ausführlich den deutschen Schiffen zuliegt.

Warenbezeichnung.		Hier	Neuer	Bellarif	Bellarif		
Art.		1 Zollgr.	7 Dene	10 Dene			
frisch und Tomat	Corned beef, auch amerikanisches und amerikanisches frisches Fleisch in hermetisch verschlossenes Gefüßen	1	•	40	•	10	•
Laden Chausson von Thiers in hermetisch verschlossenes Gefüßen, Pfeffer, eingekochte Suppe (Beouille)	1	•	40	•	40	•	
Steinreich und Binfönd	1	•	5½	•	6.7	•	
Käsel, Butter, Weincaschen	•	—	—	—	frei	—	
Kädel eßbare Butter	1	•	frei	•	4	•	
Beien, Wässen von Arzlig, Binsen und anderen Pflanzenteilen	1	•	•	•	5	•	
Gelle, gegenbt — Iskgar	—	1	13	•	23	•	
— Habsaaben-Geschäft Oesterreich-Ungarns.							
Es steht official berichtet, daß die Einfuße an Salzholz im vor- tigen Jahre im Allgemeinen in Banachne begriffen ist; es besteht sich die Einfuße mehrmehr der letzten drei Jahre wie folgt: von Italien 1878: 660,814 St., 1879: 502,722 St., 1880: 421,138 St.; von Amerika 1878: 309,982 St., 1879: 309,260 St., 1880: 680,751 St.; von Deutschland 1878: 1881 St., 1879: 6887 St., 1880: 47,200 St.; von Oesterreich-Ungarn 1878: 8,752,448 St., 1879: 11,452,106 St., 1880: 22,442,903 St.; von Schwarzen Meer 1878: 400 St., 1879: 154,920 St., 1880: 276,016 St. Sonit 1878 — 10,768, 1879 — 12,150,600 und 1880 — 23,886,307 St. Es kann die Einfuße aus Oesterreich-Ungarn übertragen seind nicht nur die aus den angeführten Gebieten bei Weitem, und zwar vielleicht auch innerhalb des erwähnten dreijährigen Zeitraumes in einem Um- maischen begriffen. Die Einfuße aus Oesterreich-Ungarn erhöhte sich von 1878/79 um 17.0 Proc., betrag im ersten Jahre fast das Zehnfache und im zweiten bereits mehr als das Sechsfache hämmerischer Concurrenten. Von 1879/80 verbesserte sich der hier angewandte Entschl. an dem erwähnten Gelenkumwerthe und übertrugte den- selben um fast das Dreifache. Welchebedeutsamkeit haben in der reichen Raffinerung, der die Salzholz aus dem Schwarzen Meer innerhalb des genannten Zeitraumes genommen hat. Von kleinen Raffinerien (400 Städ im Jahre 1878) ausgeht, war die Salzholz							

— **Ottawa.** 31. Juli. Nach der vorausnommenen **Woll-**
— **ähnung** befindet sich die Bevölkerung von Kanada auf 4,300,933
Seelen; demnach hat dieselbe im letzten Jahrzehnt um 480,498
Seelen zugenommen.

Post- und Telegraphenwesen.

→ Die Postdienstverleihung nach Italien über Österreich betreffend. — Wie bereits kurz mitgetheilt worden, kann man bei eindrücklichen Verlauten Postleistungen nach Italien über Österreich holen. Es bietet sich bei Wege, über Wien und Graz, über Innsbruck und Ala und über Pontebba-Pontebba (Räben) durch Vermittlung der oberitalienischen Eisenbahnen. Das Postamtblatt enthält die 3 Tafeln für die italienische Strecke von der österreichischen Grenze ab. Die Tage von Ala erscheint als die möglichste.

Kleine Päckchen unter 2 Kilogramm fallen über Ala nach verschiedenen Stationen Italiens von 20 fl. 58 fr., kleinere Päckte bis 50 Kilogramm von 50 fr. (Verona) bis 5 fl. 50 fr. (Venedig). —

Über Graz fallen die kleinen Päckte zwischen 20 fl. und 62 fl., die schweren zwischen 1 fl. und 6 fl. 26 fr. (Gorgigliano best., Venedig best.).

Der Weg über Pontebba hat für die Kleinstsendungen im Minimum eine Tage von 18, im Maximum von 56 fr., für die schweren eine solche von 1 fl. 20 fr. (Gorgigliano) und 1 fl. 48 fr. (Treviso) gegenüber 7 fl. 22 fr. (Triest, Spalato).

→ Kreisverbandbindung-Ueberwachung. Die unter Kreisverbänden vertheilten Prüfläden werden den Briefsendungen innerhalb oft gründlich, als sich Zeitigte leicht in Erfahre einleicht. Das Reichs-Postamt schürt daher den Drang der möglichsten Sonderung dieser Briefpostgegenstände und die größte Vorsicht bei der Verpackung der stärkeren und leichter Zeitungsendungen ein. — Wenn einen Schadenfund würde es aber verschulden, wenn diese Vorschrift wirklich genau genommen werden sollte. Am besten ist es, wenn das Postamt die Kreisverbands-Sendungen mit möglichst gutem Geschick erledigt, daß Einsicht nicht eindringen können.

→ Sammlung der Verbindung unsäglicher Briefe. — Was nach Uebung und Bedienfertigkeit nicht in Briefstube verarbeitet werden und in Briefläden am Briefmarkenraischen gestellt werden kann, entzieht sich naturngemaß der Beobachtung. Das Reichs-Postamt beschreibt den Abstand eines Briefes, der 24, Centimeter hoch und 30 Centimeter breit war, auf seine wegen Zurückstellung dient Monstren seitens der Post erhobene Belohnung unterum 17. Juli mit Aus und Recht abfällig.

→ Neue Postanstalten in Sachsen und den Nachbarstaaten. Richtig bei Bautzen, Modau bei Löbau und Neustadt an der Elbe bei Königsberg, drei kleinliche Orte, Bierau und Mölln im Saalekreis (Meissenheim.) beides Orte in der Provinz Sachsen, und Gleichenwerder in Sachsen-Witten erhielten Postagenturen.

→ Lagerndüringung der amerikanischen Kabel desgleichen über Valencia oder Grest. Von 1. August an wird die Tage für die Kabelbriefe zwischen Valencia oder Grest und Amerika auf die Hälfte ermäßigt: von 2.50 fr. auf 1.25 fr. Die Gesamtkosten für ein Tagwerk nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas, Britisch-Amerika und den französischen Colonie 20. Pierre Marcon beträgt jedoch zwischen 1.40 fl. und 3 fl. — Nach Canada, Cape Breton, Connecticut, Maine, Massachusetts

West-Bound, West-Download, West-Hampshire, West-Jeet, Stadt mit Bevölkerung, Rosa Scotia Prince Edward Island, Niedre Polen, St. Pierre & Miquelon und Vermont leistet das Vermögen eines Menschen, nach Florida leistet Palästina, Venicola, St. Marks und Talakofa ihres Mayanquez.

Daytonen liegen die Höhe von 1.60 (Columbia, Delaware, Maryland, New-Jersey, New-Jersey, Pennsylvania), 1.65 (West-Virginia, Old-Virginia, St. Louis in Missouri, Ohio, Michigan, Milwaukee in Wisconsin, Kenosha, Illinois und Indiana), 1.85 (Alabama, Carolina (West- und Sab.), Colerado, Florida (und zwar obige ausgenommen Oste), Georgia, Mississippi, Rem-Creole in Louisiana, Texassee), 2.10 (Wisconsin ohne Milwaukee, Texas, Nebraska, Missouri ohne St. Louis, Manchette, Louisiana ohne New-Orleans, Iowa, Kansas, Indian Territory, Arkansas), 2.30 (Arizona, California, Colorado, Dakota, Idaho, Manitoba, Montana, Nevada, New-Mexico, Oregon, Utah, Washington, Wyoming), 2.55 (British-Columbia, Vancouver Island).

